

Von: Sascha Hannemann [<mailto:sascha.hannemann@alzheimer.berlin>]
Gesendet: Dienstag, 17. März 2020 15:51
An: eva.hoegl@bundestag.de
Betreff: Liquiditätshilfen für gemeinnützige Träger
Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter Herr Schwarz,

herzlichen Dank für das nette Telefonat.

Hier noch einmal kurz zusammengefasst unsere derzeitige Situation:

Wir betreuen derzeit 288 demenzkranke Senioren in unseren Betreuungsgruppen, unserer Tagespflege und in aktivierender Einzelbetreuung in der Häuslichkeit der Betroffenen. Außerdem führen wir pro Jahr 5 betreute Urlaube a 10 Tage für je 16 Demenzkranke und deren Angehörige durch. Wir bieten den Angehörigen der Erkrankten ca. 45.0000 h Entlastung p.a.. Die gGmbH beschäftigt derzeit 36 Festangestellte und 52 Ehrenamtliche Mitarbeiter.

Von 14 berlinweiten Betreuungsgruppen finden 12 derzeit aufgrund der Schließungen der Einrichtungen, in denen die Gruppen durchgeführt werden, nicht mehr statt. Alternativ bieten wir Einzelbetreuungen an, die den Umsatzverlust aber denklogisch nicht auffangen. Viele Erkrankte sagen nachvollziehbar die Betreuungen ab.

In der Tagespflege gehen die Zahlen kontinuierlich zurück. Den anstehenden betreuten Urlaub nach Burg im Spreewald werden wir absagen müssen.

Kurz wir werden in kurzer Zeit die Gehälter unserer Mitarbeiter nicht mehr zahlen können.

Ich habe heute mit der Hotline des BMWI telefoniert und dort die Auskunft erhalten, dass die Aufschüßler und Liquiditätshilfen nur für Unternehmen mit Gewinnerzielungsabsicht greifen (normale Unternehmenskreditvoraussetzung KfW). Unsere Hausbank ist bislang nicht in der Lage uns eine Auskunft zu geben, wie uns geholfen werden kann.

Wir bitten Sie bzw. Frau Högl daher dringend darum, uns eine Stimme zu verleihen und unsere Situation den politischen Entscheidern zur Kenntnis zu bringen. Es kann wohl kaum gewollt sein, dass die gemeinnützigen Träger als schwächste Teile des Wirtschaftssystems nicht gestützt werden.

Ganz herzlichen Dank vorab für Ihre Unterstützung und eine zeitnahe Antwort!

Viele Grüße

Sascha Hannemann, MBA
Geschäftsführer
Alzheimer Angehörigen-Initiative gGmbH
Reinickendorfer Str. 61 (Haus 1)
13347 Berlin
Tel.: (030) 32 59 32 09
Fax: (030) 47 37 89 97
sascha.hannemann@alzheimer.berlin
www.alzheimer.berlin
Alzheimer Angehörigen-Initiative gGmbH
Sitz der Gesellschaft: Berlin
AG Berlin-Charlottenburg • HRB 124201 B
Geschäftsführer: Sascha Hannemann